

Die Saison ist abgeschlossen

Bei schönstem Wetter ging die Korbball-Wintermeisterschaft in Luzern zu Ende. Zwei Damen- und eine Juniorinnen-Mannschaft der Korbballriege Pfäffikon nahmen in der 3. Liga und den Mädchen U16 teil.

Von Michael Lanelli

Korbball. – In der Vorrunde erzielten die Damen 1 zwölf Punkte. Die zwei Unentschieden gegen STV Wolhusen 2 und TV Grosswangen 2 fielen recht hektisch und mit Fehlpässen verbunden aus. Pfäffikon 1 gab nochmals Gas und machte mit dem DTV Buochs 2 (9:0), dem STV Schüpfheim 2 (8:3), KB Küssnacht 3 (5:4), SV Hergiswil LU (6:4) und TV Schötz 2 (15:1) kurzen Prozess. In der Rückrunde hatte die Konkurrenz gegen das starke Pfäffiker Damenteam 1 keine Chance mehr. Die Höfnerinnen gewannen die Spiele mit hohen Korbtreffern. Somit stand ihnen für den wohlverdienten Aufstieg in die 2. Liga nichts mehr im Weg.

In der Rückrunde verbessert Auch die Damenmannschaft 2 aus Pfäffikon absolvierte einige Spiele



Pfäffikon 1 (hintere zwei Reihen) und Pfäffikon 2 (vorn; mit Querstreifen) haben die Wintermeisterschaft mit ansprechenden Ergebnissen abgeschlossen. Bild zv

und schloss die Vorrunde mit sechs Punkten ab. Das Zusammenspiel der Pfäffiker Damen 2 klappte in der Rückrunde immer besser, und die Höfnerinnen brachten die Gegner zuweilen arg in Bedrängnis. Sie entschieden Spiel um Spiel für sich und kämpften sich Korb um Korb weit nach vorne; nur dem TV Wolhusen 1 unterlagen sie mit 2:5. Pfäffikons Damenteam 2 erzielte den zweiten Platz in der dritten Liga.

Gutes Kollektiv

Die Juniorinnen der Korbballriege Pfäffikon hatten es da schon schwerer. Da drei ältere Mädchen aus ihrem Team kurzfristig abgesprungen waren, konnte man die Juniorinnen nicht mehr in eine tiefere Altersklasse erteilen. Die Mädchen formierten sich aber zunehmend zu einer tollen Mannschaft und kämpften in der Kategorie Mädchen U16 in einem guten Kollektiv.

In der Vorrunde fehlte zum Teil nicht viel zu einem Sieg, aber die Pfäffiker Juniorinnen konnten keine Punkte holen. Bei den Rangspielen bezwangen sie den STV Roggliswil und spielten gegen den STV Damen Buochs unentschieden. Die Pfäffiker platzierten sich schliesslich auf dem sechsten Platz.

SCS-Junioren mit Promotions-Siegen

Fussball. – Zwei der vier Promotionsteams standen am Wochenende im Einsatz und konnten wichtige Siege einfahren. Schwerer taten sich die E2-Junioren, die im Winter gleich zwei Stärkeklassen übersprangen und denen nun eine harte Frühjahrsrunde bevorsteht.

Junioren B: Wichtiger Startieg
Die Siebner spielten auf dem ungewohnten Kunstrasen sofort konstruktiv und offensiv. Zwei der Chancen wurden früh genutzt, ohne selbst gross in Bedrängnis zu kommen. Auch die zweite Hälfte begann Siebner überlegen und lag nach einer Stunde 3:0 und entscheidend vorn.

Junioren B1: Siebner a – Stafa a 3:0 (2:0)

E1: Erster Promotions-Erfolg
Trotz fehlendem Rasentraining spielte Siebner gleich mit und nutzte die erste Chance zur Führung. Nach zwischenzeitlichem Ausgleich gelang Siebner vor der Pause der erneute Führungstreffer. Nach der Pause glied Dietikon aus, Siebner legte wieder vor, hielt durch und entführte glücklich die ersten drei Punkte. (pz)

Dietikon b – Siebner a 3:4 (1:2)

Weiteres Resultat

Junioren E2: Oberrieden a – Siebner b 12:1

Intensivschule für Torhüter

Fussball. – Von Dienstag bis Donnerstag, 4. bis 6. Mai, können sich Nachwuchs-Torhüter in Lachen (Sportplatz Peterswinkel) speziell ausbilden lassen. In Kleingruppen wird nach denselben Themenschwerpunkten wie bei den Profis trainiert. Die Einheiten leiten erfahrene und zertifizierte Torhütertrainer des Schweizerischen Fussballverbandes SFV.

Die Teilnehmer von Jahrgang 2001 abwärts (= Junioren E, D, C und B) werden in Altersklassen eingeteilt. In den Kosten des dreitägigen Camps sind diverse Extras mit eingebunden. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Weitere Informationen sowie Anmelde-möglichkeiten im Internet unter www.goalies.ch (fü)

Podestplatz für ETV Schindellegi

Leichtathletik. – Am Samstag nahm eine bunt gemischte Gruppe des ETV Schindellegi traditions-gemäss am Quer durch Zug teil. Bei abwechselnd sonnigem und regnerischem Wetter lieferten die Athleten spannende Läufe. Gegen 15 Uhr startete das erste der fünf Teams. Trotz gemischter Gruppe in der Kategorie Schüler U16 kämpften sich die Knaben und Mädchen durch den Lauf und erreichten den guten Rang zehn.

Anschliessend liefen die etwas routinierteren Männer und Frauen des ETVS in der Kategorie Mixed. Ihnen gelang ebenfalls ein guter Lauf. Bei den Jüngsten startete der Verein mit zwei Mannschaften. Kaum ging es los, fing es heftig an zu regnen. Trotzdem kämpften sich die Kleinen mit viel Einsatz und Freude super durch das kühle Nass, und alle kamen ans Ziel.

Zum Schluss starteten die Leichtathleten der U18-Jugend. Schnell lagen sie in Führung und konnten diese bis ins Ziel beibehalten. Sie legten einen souveränen Sieg hin und holten sich den ersten Podestplatz in der Freiluftsaison.

Am 10. April findet der jährliche Trainingstag des ETV Schindellegi statt. (eing)

Saisonstart mit zwei Siegen positiv eröffnet

Für Rolling Stoned Tuggen hätte der Start in die neue NLA-Inlinehockey-Saison nicht besser beginnen können. Mit Siegen gegen Rüschtikon und Embrach gelang dem neu formierten Team ein Start nach Mass. Ebenfalls beide Auftaktspiele konnten die Elite Junioren für sich entscheiden.

Von Kurt Litschi

Inlinehockey. – Mit einer grossen Ungewissheit startete die erste Mannschaft von Tuggen am Samstagabend in die neue Meisterschaft. Das neu zusammengestellte Team hat das klare Ziel, den Ligarhalt zu schaffen. Dabei ist ein guter Start besonders wichtig.

Dieser gelang gegen Rüschtikon Piranhas überraschend gut. Nach beidseitigem Abtasten übernahmen die Märgler das Zepter. Angriff um Angriff rollte auf die Zürcher. Trotz vielen Chancen gelangen in der ersten Spielhälfte nur zwei Tore. Durch eine Strafe ermöglichte man den Zürchern gar den Anschlusstreffer, so dass die



RS Tuggen überzeugte zum Saisonstart mit grossem Teamgeist. Bild zv

Märgler mit einer 2:1-Führung in die Pause gingen. Nach dem Tee spielte Tuggen nun auch effizient. Vor allem die Gebrüder Joel und Marc Ulrich sorgten mit vier Treffern für die Vorentscheidung. Weitere Tore erzielten Simon Lutz und Patrick Doswald (2). Da auch die Defensive souverän spielte, endete das Spiel mit einem verdienten 7:2-Erfolg für RS Tuggen.

Torhüter hielt Tuggen im Spiel
Nur 26 Stunden später standen die

Rolling Stoned erneut auf dem Feld. In Kaltbrunn stand man dem letztjährigen Qualifikations-Zweiten Key Players Embrach gegenüber. Dieses Spiel begann völlig anders. Embrach machte enorm Druck und schoss aus allen Lagen. RS Tuggen war meist mit allen Spielern am Verteidigen. Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis Embrach in Führung gehen sollte, doch Tuggens Torhüter Mario Siegenthaler hielt einfach alles. Auch am Aluminium krachte es mehrmals, und

das Glück schien auf Schwyzer Seite zu sein – dies umso mehr, als kurz vor Halbzeit Joel Ulrich einen der wenigen Konter zum 1:0-Pausenstand ausnutzen konnte.

Nach dem Wechsel war noch keine Minute gespielt, als Patrick Doswald das wichtige 2:0 erzielte. Embrach begann nun über die vielen vergebenen Chancen zu hadern, und Tuggens Verteidigung wirkte immer souveräner. Als Silvan Cagienard und Patrick Litschi knapp zehn Minuten vor Schluss auf 4:0 erhöhten, schien der zweite Sieg Tatsache. Darauf spielte Tuggen etwas unkonzentriert und kassierte noch zwei Treffer. Da aber auch Joel Ulrich für das Heimteam noch zweimal skorte, endete das Spiel mit 6:2 für Tuggen.

Ebenfalls erfolgreich starteten die Elite-Junioren in die neue Saison. Im ersten Spiel besiegten sie Oberrüti-Sins mit 5:1. Die zweite Partie wurde eng; gegen Laupersdorf resultierte ein knapper 6:5-Sieg.

RS Tuggen – Rüschtikon 7:2

RS Tuggen – Embrach 6:2

Rolling Stoned: Siegenthaler, Fabio Lutz, Bosse, Vetter, Patrick Litschi, André Litschi, Billi, Doswald, Cagienard, Joel Ulrich, Marc Ulrich, Simon Lutz.

Ostermontags-«Hoselupf» in Pfäffikon

Schwinger. – Rund 120 Schwinger aus der Innerschweiz und der benachbarten Nordostschweiz treten am Ostermontag in Pfäffikon zum Wettkampf an. Zu Beginn der Freiluftsaison ist der Frühjahrschwinger immer ein beliebter Gradmesser für die Hauptsaison, in der es dann um die Kränze und in diesem Jahr auch um die Qualifikation für das Eidgenössische Schwingfest in Frauenfeld geht.

Pfäffikon ist bei den Schwingern insofern ein beliebtes Fest, weil sie sich mit den Vertretern eines anderen Teilverbandes messen können. Von den Gästen aus dem NOS-Gebiet gilt es vor allem auf Reto Holdener, Florian Beglinger, Fridolin Beglinger, Franz Freuler und Peter Horner zu achten. Sie werden es den Innerschweizern sicher nicht einfach machen. Diese treten mit Bruno Müller, Martin Koch, Christian Koch, Ste-



Philipp Fleischmann (rechts) gegen Adrian Elsener. Bild zv

fan Gisler, Bruno Gisler, Noldi Herger, Ruedi Kempf, Franz Föhn, Peter Elsener, Stefan Stadelmann, Thomas Höfliger, René Suppiger, Manuel Ambauen, Simon Zimmermann, Alexander Vonlaufen und Lukas Vonlaufen als Zugpferde an. Die Schwyzer werden angeführt von Bruno Dober,

Kaspar Inderbitzin, Adrian Forster, Pirmin Ulrich, Carlo Gwerder, Mathias Annen, Thomas Bisig, Roland Kälin, Markus Effringer und Ruedi Steinauer. Aber auch die Schwinger des organisierenden Schwingklubs March-Höfe werden alles geben, um die Zuschauer mit schöner und interessanter Schwingerarbeit zu verwöhnen. Zu den aussichtsreichsten gehören: Werner Rhyner, Florian Hasler, Markus Koller, Kilian Hasler, Reto Kumin, Markus Keller, Albert Diethelm, Reto Nötzli, Bruno Nötzli und Andreas Höfliger. Zu Saisonbeginn weiss man allerdings nie, wer wie gut vorbereitet ist. Für Überraschungen wird an einem Frühjahrschwinger immer wieder gesorgt; mancher holt erste Erfolge und seine Sicherheit an einem solchen Fest.

Einen besonderen Reiz stellt natürlich auch der Festplatz dar. Auf der

einen Seite der See und auf der anderen die Berge, ein Panorama, wie man es sich wünscht. Eine Festwirtschaft, die für alle etwas zu bieten hat. Von der Wurst bis zur Käseschmitte, vom Mineralwasser bis zum Schwingerkaffee, es hat für jeden Geschmack etwas. Ein Rahmenprogramm, das die Herzen der Schweizer Folklore-freunde aufspringen lässt. Vom Jodelclub über die Ländlerkapelle zu den Alphornbläsern, alles ist vertreten.

Verschiebungsort Reithalle

Auch dieses Jahr gibt es kein Verschiebedatum, sondern einen Verschiebungsort. Bei schlechtem Wetter wird das Schwingfest in die Reithalle Eulenhof, Freienbach (in der Nähe des Fussballplatzes Chrummen) durchgeführt. Auskunft bei zweifelhafter Witterung ab 8 Uhr unter Telefon 1600.